

# Jinsil - Die Wahrheit

2Min / Minho x Taemin

Von Clorenz

## Kapitel 20: Nach Hause

KEY

Kaum waren wir aus dem Kino draußen, seufzte ich erleichtert aus. Es war 21:40 Uhr. Hatte länger gedauert als gedacht, leider...

Ich stand einfach nur vor dem Eingang und atmete die frische Nachtluft ein, während die Leute an mir vorbei gingen ohne zu wissen wer ich war. Onew und Jonghyun würden gleich ebenfalls raus kommen. Lange musste ich ja nicht warten und schon standen die beiden hier.

Sie redeten über den Film. Wie er war, ob sie den zweiten Teil nächstes Jahr ansehen sollten oder nicht, ob er zu harmlos oder doch zu brutal war und und und. Meiner Meinung nach eher das Letzte.

"Kibum, wie fandest du ihn?", fragte mich Jonghyun von der Seite. Ich hatte keine Lust zu antworten. Wahrscheinlich würde ich die nächsten Tage nicht schlafen können! Und in genau...ähm.....vier Tagen begannen die Vorbereitungen für den nächsten Auftritt!

//Allein der Busch da macht mir Angst...// dachte ich und sah mich verunsichert um. Ich bemerkte, dass etwas auf meiner linken Schulter lag und schlug es erschrocken weg.

"Aua...das tat weh. Warum antwortest du mir nicht?" Ich sah den Zweitältesten eindringlich an.

O: "Traumatisiert, sage ich nur. Traumatisiert."

J: "Denkst du?"

O: "Jap."

J: "Ach was. So ein Film ist doch eher was zum Lachen als zum Weinen. Oder Kibummie?"

K: "..."

O: "Bei ihm doch nicht. Aber der Film war echt nicht sooo schlimm. Oder Kibummie?"

K: "..."

J: "Ich finde nicht dass er brutal war. Genau richtig. So muss ein Horrorfilm sein. Oder Kibummie?"

K: "Könnt ihr bitte mal mit dem 'Oder Kibummie?' aufhören?! Lasst uns nach Hause fahren."

---

Endlich saßen wir im Auto und wir hatten bereits etwa die Hälfte des Weges zurückgelegt. Wie es Taemin und Minho ging? Naja, schlechter als mir wohl kaum...

Die Straßen waren durch die vielen Straßenlaternen hell beleuchtet und noch zahlreiche Autos fuhren durch die Gegend. Ich sah aus dem Fenster und versuchte an was anderes zu denken als an diesen Horrorfilm. Das klappte soweit ganz gut, da ich zu den Lieder aus dem Radio leise mitsang.

Jonghyun schrieb etwas auf seinem Handy. Anscheinend Minho dass wir gleich wieder zu Hause sein würden. War mir recht. Onew tippte mit seinem Zeigefinger im Rhythmus zu der Musik auf das Lenkrad. Ich machte es ihm gleich.

Beruhigend war es schon, aber für wie lange noch? Die beiden, die vorne saßen, würde ich zwingen, ja zwingen dass sie mit mir in einem Zimmer schlafen! Oder eher den Ältesten, da Jonghyun bereits eines mit mir teilte.

Ach ja! Plötzlich dachte ich wieder an die zwei Jüngsten. Mir kam es so vor als ob sie irgendetwas vor uns verheimlichten. Natürlich entging mir nicht, dass sie ständig - wenn auch möglichst unbemerkt - Körperkontakt zu dem jeweils anderen suchten. Vor dem Abendessen zum Beispiel striff Minho's Hand Taemin's, der kurz darauf zusammengezuckt war und dann leicht gelächelt hatte.

//Konnte es wirklich sein, dass die zwei-?//

"Key? Du wirkst so nachdenklich. Was ist los?" Mit der Frage hatte ich nicht gerechnet und erschrak etwas. "Nichts. Alles okey, Jjongie.", antwortete ich. Er musterte mich misstrauisch und ich starrte wieder nach draußen. Vielleicht sollte ich mal mit Taeminie reden? Oder vielleicht lag das nur an der Erkältung der beiden, obwohl sie mittlerweile fast vollständig gesund waren, was mich irritierte. Es hatte nur ein paar Tage gedauert und schwups! Die Krankheit war fast endgültig verschwunden! Die nahmen bestimmt hinter meinem Rücken irgendwelche illegalen Medikamente! Bestimmt...

Noch wenige Meter bis zu unserer Garage fehlten noch. Onew parkte vor dieser, da er später noch einmal zu MBLAQ/Mblaq fahren wollte. Seinen Laptop abholen. Oder er trinkt wieder mit ihnen. Jaja, da fällt mir was dazu ein:

Einmal hat unser ach so lieber Leader Taemin abends mit zu Seungho und den anderen mitgenommen. Alles schön und gut. Hab mir nichts dabei gedacht. Aber als die zwei dann Stunden später - es war mitten in der Nacht - immer noch nicht zu Hause waren, hab ich mir dann doch sorgen gemacht und vor der Haustür gewartet.

Jonghyun und Minho waren da schon längst im Bett. Verständlich. Am nächsten Tag mussten wir früh aufstehen um pünktlich beim Radiosender auftauchen zu können.

Kurze Zeit später sah ich dann zwei schwankende Gestalten. Sahen aus wie Zombies. Wenn ich dieses Lachen nicht gehört hätte, wäre ich wahrscheinlich schreiend zurück ins Haus gelaufen. Nicht lange und ich erkannte Onew, der einen Arm um Taemin's Schultern gelegt hatte und versuchte ihm etwas zu erzählen. Dabei lallte er nur irgendwas daher.

Der Jüngere hatte gelacht und nicht mehr aufgehört. Danach sagte auch er was und es schien als ob sie sich gegenseitig verstehen würden. Doch ich stand mit einem riesigen Fragezeichen in der Hand vor der Tür und sah die beiden verständnislos an.

Als sie dann vor mir standen umarmte mich Taemin. "Key-Ummaaaaaaa!", hatte er freudig gesagt. Sogar so, dass ich es auch verstand. Und naja, seitdem ließ ich Taemin nicht mehr allein mit Onew zu MBLAQ gehen.

Ich betrat als Erster das Haus. "Kibummie? Kannst du mir vielleicht helfen? Ich bekomm' die Schuhe nicht aus.", fragte mich Jonghyun und natürlich half ich ihm. Er wollte unbedingt diese Schuhe haben. Die gab's aber leider nicht in seiner Größe, nur kleiner. Aber weil er die eben so dringend haben wollte, nahm er sich sie. Seitdem taten ihm die Füße immer wieder weh. Tja, selbst schuld...